

Die Vollversammlung der IHK Darmstadt beschäftigte sich am 8. März 2022 unter anderem mit folgenden Themen:

TOP 2 Wissenswert: Mit KI Wasserversorgung sichern

Bericht: Christopher Dörner, PipePredict GmbH, Darmstadt

Christopher Dörner, einer von drei Geschäftsführern der PipePredict GmbH, stellt das Unternehmen vor, das seinen Sitz im HUB31 hat und 2021 den Hessischen Gründerpreis gewinnen konnte. Herr Dörner lobt den Austausch der Unternehmen im HUB31, das dafür einen guten Rahmen biete.

Das Unternehmen bietet digitale Lösungen zur Lokalisierung von Leckagen in Rohrsystemen und für Rohrbruchprognosen mit KI-Algorithmen.

Information: Christopher Dörner, PipePredict GmbH, Darmstadt,
Chris.Doerner@PipePredict.com, www.pipepredict.com

TOP 3 Personelle Änderungen in der Vollversammlung

Bericht: Matthias Martiné

Bei drei Vollversammlungsmitgliedern ist die Wählbarkeit zur Vollversammlung nach § 5 Abs. 2 IHKG nachträglich entfallen. Nach § 6 Abs. 2 Ziffer 3 lit b der Wahlordnung endet die Mitgliedschaft damit vor Ablauf ihrer Amtszeit. Das vorzeitige Ende ihrer Mitgliedschaft muss die Vollversammlung nach § 6 Abs. 2 Satz 2 Wahlordnung feststellen.

Wahlgruppe Industrie Darmstadt: Holger Frank / Dr.-Ing. Hendrik Schaede-Bodenschatz

Herr Holger Frank, Vorstand Mechatronic AG, Darmstadt, wurde im Februar 2019 als unmittelbares Mitglied in die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Darmstadt für die Wahlgruppe Industrie Darmstadt gewählt.

Herr Frank hat am 9. November 2021 per E-Mail mitgeteilt, dass er zum 1. Dezember 2021 eine neue Stelle in Karlsruhe antreten wird.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Wahlordnung rückt in dieser Wahlgruppe Herr Dr.-Ing. Hendrik Schaede-Bodenschatz, Geschäftsführer der Adaptive Balancing Power GmbH, Darmstadt, nach, der bei der Wahl in dieser Wahlgruppe und dem Wahlbezirk Darmstadt die nächsthöchste Stimmzahl erreicht hat.

Wahlgruppe Industrie Darmstadt: Andreas Birk / Ergin Cansiz

Herr Andreas Birk, Mitglied des Vorstands der Carl Schenck AG, Darmstadt, wurde im Februar 2019 als unmittelbares Mitglied in die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Darmstadt für die Wahlgruppe Industrie Darmstadt gewählt.

Die Carl Schenck AG hat uns per E-Mail vom 16. Dezember 2021 mitgeteilt, dass Herr Birk mit Ablauf des 31. Dezember 2021 aus der Carl Schenck AG ausscheidet.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Wahlordnung rückt in dieser Wahlgruppe Herr Ergin Cansiz, Geschäftsführer der HORIBA Europe GmbH, Darmstadt, nach, der – nach Entfall der Wählbarkeit eines anderen Nachrückers – bei der Wahl in dieser Wahlgruppe und dem Wahlbezirk Darmstadt die nächsthöchste Stimmzahl erreicht hat.

Wahlgruppe F&E, Beratung und Managementleistungen: Ursula Meisinger-Ahlers / Stefan Reinhardt

Frau Ursula Meisinger-Ahlers, Geschäftsführerin Meisinger-Ahlers und Kollegen Steuerberater GmbH & Co. KG, Mühlital, wurde im Februar 2019 als unmittelbares Mitglied in die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Darmstadt für die Wahlgruppe F&E, Beratung und Managementleistungen gewählt.

Frau Meisinger-Ahlers hat am 28. Dezember 2021 per E-Mail mitgeteilt, dass ihre Unternehmen zum 31.12.2021 durch Einbringung in eine Partnerschaftsgesellschaft mbB erloschen sind, weshalb sie aus der Vollversammlung ausscheidet.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Wahlordnung rückt in dieser Wahlgruppe Herr Stefan Reinhardt, Geschäftsführer der pixelegg Informatik & Design GmbH, Viernheim, nach, der bei der Wahl in dieser Wahlgruppe – nach Absage eines anderen Nachrückers – die nächsthöchste Stimmzahl erreicht hat.

Beschluss der Vollversammlung am 8. März 2022:

Die Vollversammlung stellt fest:

1. Die vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft von Holger Frank und das Nachrücken von Dr.-Ing. Hendrik Schaede-Bodenschatz zum 8. März 2022
2. Die vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft von Andreas Birk und das Nachrücken von Ergin Cansiz zum 8. März 2022
3. Die vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft von Ursula Meisinger-Ahlers und das Nachrücken von Stefan Reinhardt zum 8. März 2022

Information: Martina Winkelmann, Justizariat, Telefon: 06151 871-1215,
E-Mail: [martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de](mailto:martina.winkelmann@ darmstadt.ihk.de)

TOP 4 Green Deal: Positionierung zum Thema „Sustainable Finance“

Bericht: Martin Proba, Leiter Geschäftsbereich Unternehmen und Standort

Herr Proba stellt die Hintergründe und wesentlichen Punkte des Positionspapiers vor:

Klimaschutz ist für Unternehmen die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Der Green Deal der EU-Kommission ist gesetzt und zeichnet den Weg zur Klimaneutralität vor. Die EU versucht, unter dem Stichwort „Sustainable Finance“, Kapitalströme so zu lenken, dass die gesetzten Ziele erreicht und finanziert werden können. Schließlich schätzt die EU den benötigten Kapitalbedarf auf jährlich 180 Milliarden Euro bis die Klimaziele erreicht sind.

Dazu braucht es einen abgestimmten rechtlichen Rahmen, Digitalisierung und Kapital. Es gilt jetzt, die Maßnahmen zu synchronisieren, um den ökologischen Umbau der Wirtschaft zu ermöglichen. Deshalb ist eine Positionierung zum Thema „Sustainable Finance“ wichtig.

Für eine erfolgreiche Umsetzung von „Sustainable Finance“ sollten allgemein drei Leitlinien gelten:

1. Die Transformation sollte ohne überbordende Regularien stattfinden.
2. Die Finanzstabilität ist zu wahren und die Kreditvergabe nicht einzuschränken.
3. Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) muss sichergestellt werden, dass die bürokratischen Dokumentationspflichten auf ein Minimum reduziert werden. Hierzu zählen insbesondere die direkte Ausweitung der Offenlegungspflichten wie auch indirekte Berichtspflichten entlang der Lieferkette.

Die Transformation braucht Zeit und sollte alle Unternehmen vom Soloselbstständigen bis zum börsennotierten Unternehmen mitnehmen. Auf diesem Weg darf die Finanzierung und Förderung keinesfalls eingeschränkt werden. Unter „Sustainable Finance“ müssen daher auch Investitionen in Übergangsprozessen finanziert werden können und die Anpassung bestehender Geschäftsmodelle muss gewährleistet sein. Nur so gelingt auch der ökologische Umbau der Wirtschaft.

Die Positionierung wurde am 14. Februar 2022 mit dem Steuerausschuss und in einer virtuellen Sitzung mit Mitgliedern der Vollversammlung und IHK-Ausschüssen am 15. Februar 2022 diskutiert. Die Positionierung stand bei den Ausschüssen Umwelt und Energie, der gemeinsam mit dem Verkehrsausschuss am 22. Februar 2022 tagte und bei der Sitzung des Ausschusses für Industrie, Forschung und Innovation am 23. Februar 2022, zu dem auch Mitglieder des Außenwirtschaftsausschusses eingeladen waren, auf der Agenda.

Die IHK Darmstadt unterstützt den Prozess rund um den Green Deal unter anderem mit folgenden Maßnahmen: Runder Tisch Kreditwirtschaft (in Planung), ETA-Netzwerke, Schulungsangebote aus dem Mittelstand Digital Zentrum Darmstadt für die Energieeffiziente Produktion.

Herr Proba verdeutlicht, dass das Positionspapier in der Diskussion unter anderem mit dem hessischen Finanzminister Boddenberg und dem Bundestagsabgeordneten der FDP, Till Mansmann, helfe. Beide wollten die Position der IHK mit in die Gespräche nach Berlin nehmen. Dies könne Rückenwind für die politische Arbeit geben. Auch mit Abgeordneten der Grünen und der SPD habe man gesprochen.

Beschluss der Vollversammlung am 8. März 2022:

Die Vollversammlung stimmt dem Positionspapier „Sustainable Finance“ zu.

Information: Martin Proba, Leiter des Geschäftsbereichs Unternehmen und Standort,
Telefon: 06151 871-1234, E-Mail: martin.proba@darmstadt.ihk.de

TOP 5 Wirtschaftspolitische Positionen 2021 der IHK-Organisation

Bericht: Matthias Martiné, Robert Lippmann

Zunächst erläutert Herr Martiné die Notwendigkeit eines Beschlusses über Wirtschaftspolitische Positionen des Jahres 2021:

Nach eher behutsamen Weiterentwicklungen sei die IHK-Organisation vor geraumer Zeit angetreten, die WiPos grundlegend zu überarbeiten. Ursprünglich geplanter Termin für die Fertigstellung der WiPos sei das Frühjahr 2021 gewesen, insbesondere um im Vorfeld der Bundestagswahl Einfluss nehmen zu können.

Der Erstellungsprozess der WiPos sei sowohl durch das Coronavirus als auch durch Auseinandersetzungen um die Kompetenzgrenzen des DIHK geprägt worden. Der DIHK habe schließlich die Änderung des IHK-Gesetzes abgewartet, bevor er die WiPos fertigstellen konnte. Sie seien schließlich von der DIHK-Vollversammlung im November 2021 verabschiedet worden. *(Anmerkung: Über die Änderung des IHK-Gesetzes hatten wir in der Vollversammlung vom 30. November 2021 berichtet)*

So komme es, dass auch wir die WiPos erst jetzt legitimieren könnten. Die Positionen hätten nach wie vor Gültigkeit und würden für die Politikberatung benötigt.

Die IHK Darmstadt habe unter Beteiligung des Ehrenamtes an der Überarbeitung teilgenommen. Erfreulich sei, dass mehrere Anregungen und Änderungswünsche der IHK Darmstadt aufgenommen wurden.

Herr Lippmann nennt als Beispiele aus mehreren Überarbeitungsstufen:

- Berufliche Bildung: Betonung des angemessenen Stellenwertes der Digitalisierung im Berufsbildungsgesetz
- Regionalpolitik: Betonung der Leistungsfähigkeit von Infrastruktur als Voraussetzung für regionale Entwicklung

- Handeln für die Stadt: Vorschläge zur Strukturierung des Kapitels aufgrund unserer Erfahrungen im Thema

Er betont, dass die Positionen insgesamt in erster Linie nach innen gerichtet seien und in dieser Form keinem Abgeordneten auf den Tisch gelegt würden. Sie hätten vielmehr eine Koordinierungsfunktion innerhalb der IHK-Organisation. Außerdem seien sie nicht statisch zu verstehen, sondern würden auch unterjährig überarbeitet.

Beschluss der Vollversammlung am 8. März 2022

Die Vollversammlung stimmt dem Entwurf der Wirtschaftspolitischen Positionen 2021 unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse zu.

Information: Dr. Peter Kühnl, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort,
Telefon: 06151 871-1107, E-Mail: peter.kuehnl@darmstadt.ihk.de

TOP 7 Aktuelles

TOP 7 a) Jubiläum: 10 Jahre Mitgliederbetreuung

Bericht: Dr. Carolin Mülverstedt, Teamleitung Marketing und Vertrieb

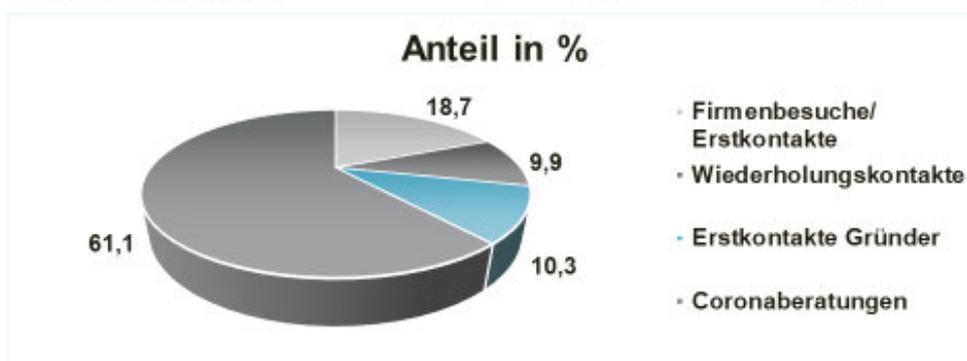
Dr. Carolin Mülverstedt, Leiterin des Teams Marketing und Vertrieb, zu dem auch die Mitgliederbetreuung zählt, informiert über Aufgaben und Erfolge der letzten zehn Jahre.

Gestartet mit 2,5 Stellen sei das Team 2011 aufgebaut worden, um persönliche Kontakte zu Unternehmen zu schaffen, die bislang keinen Bezug zur IHK gehabt hätten und um passgenau über das Leistungsspektrum der IHK zu informieren.

So seien bis heute 7.500 persönliche Kontakte und 8.000 Kontakte insgesamt zu Stande gekommen, die auch genutzt würden, um die Angebote der IHK zu verbessern.

Besonders hob Frau Dr. Mülverstedt das Coronajahr 2020 hervor, geprägt durch virtuelle Krisenberatung.

Kontaktart:	Anzahl	Anteil in %
Firmenbesuche/ Erstkontakte	450	18,7
Wiederholungskontakte	237	9,9
Erstkontakte Neumitglieder	247	10,3
Corona-Beratungen	1470	61,1



2021 habe es 1.600 Unternehmenskontakte gegeben, unter Nutzung der durch Corona beschleunigten Digitalisierung. So würden neben Besuchen nun auch standardmäßig virtuelle Beratungen über Webformulare angeboten.

Herr Martiné hebt die Bedeutung der Mitgliederbetreuung für die IHK hervor und dankt dem Team für die engagierte Arbeit.

Auch wenn ein solches Modell für die Wirtschaft selbstverständlich erscheine, sei es für die IHK-Organisation ungewöhnlich.

Information: Dr. Carolin Mülverstedt, Teamleiterin Marketing und Vertrieb,
Telefon: 06151 871-1104, E-Mail: carolin.muelverstedt@darmstadt.ihk.de

TOP 7 b) Lebenswerte Region: Ergebnisse Fotowettbewerb

Bericht: Michael Dreißigacker, Vorsitzender Tourismusausschuss, Katharina Kreutz, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort

Herr Dreißigacker und Frau Kreutz informieren über Hintergründe und Ergebnisse des Fotowettbewerbs unter dem Motto: „Mein Lieblingsort: Die schönsten Plätze unserer Innenstädte und Ortszentren“.

Im Rahmen des IHK-Projektes „Lebenswerte Region“ seien im Spätsommer 2021 Hobbyfotografen dazu aufgerufen worden, Fotos der schönsten Plätze in den Zentren der Region einzusenden. In der Corona-Pandemie durchlebten gerade die Innenstädte und Ortszentren schwere Zeiten und seien deshalb in den Fokus des Wettbewerbs gerückt.

Eine Jury aus einem professionellen Fotografen sowie IHK Ehren- und Hauptamt habe aus 350 Einsendungen 26 Fotos für eine Wanderausstellung in der Region sowie fünf Preisträger auserkoren.

Die fünf Gewinnerfotos, ermittelt durch eine Jury aus Ehren- und Hauptamt sowie einem professionellen Fotografen, werden vorgestellt.

Frau Kreutz wirbt für die geplante Versteigerung der Gewinnerfotos auf Leinwand in der kommenden Sitzung der Vollversammlung, 2. Juni, für einen guten Zweck.

Herr Martiné informiert die Vollversammlung, dass in der kommenden Sitzung, am 2. Juni, der Landrat des Odenwaldkreises, Frank Matiaske, über Zusammenarbeit und Herausforderungen der Tourismusregionen Odenwald und Bergstraße berichten werde.

Information: „Lebenswerte Region“: Das IHK-Projekt wurde von den Ausschüssen für Handel, Standortmarketing und Tourismus 2016 ins Leben gerufen wurde. Mit verschiedenen Aktionen soll es für die Lebensqualität der Region sensibilisieren.

Information: Katharina Kreutz, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort, Telefon: 06151 871-1212, E-Mail: katharina.kreutz@darmstadt.ihk.de

TOP 7 d) Standortpolitik: Ergebnisse Unterzentrenranking

Bericht: Robert Lippmann

Herr Lippmann stellt auszugsweise die Ergebnisse des Unterzentrenranking vor, das erstmals ausgearbeitet und Ende letzten Jahres den Bürgermeistern/innen der Region vorgestellt worden sei. 27 Unterzentren seien mit Blick auf ihre Wettbewerbsstärke untersucht worden.

Beleuchtete Indikatoren:

- In welcher Stadt gibt es den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz?
- Wo ist die Breitbandversorgung am besten?
- Wo entstanden in den letzten 5 Jahren die meisten Arbeitsplätze?
- In welche Kommune zieht es junge Hochschulabsolventen?
- Wo gibt es die meisten Gründer*innen?
- Das Ergebnis des Rankings: Raunheim ist Spitze, dicht gefolgt von Kelsterbach. Mit einigem Abstand folgen Groß-Zimmern, Roßdorf und Babenhausen.

Wichtiger als die Platzierungen seien die Ergebnisse und Unterschiede bei einzelnen Indikatoren. Auf deren Basis ginge man 2022 mit den Kommunen ins Gespräch.

Die Ergebnisse des gesamten Rankings sind auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang weist Herr Martiné darauf hin, dass IHK-Produkte dieser Art eine gute Gelegenheit böten, mit der Politik ins Gespräch zu kommen

Information: Dr. Peter Kühnl, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort,
Telefon: 06151 871-1107, E-Mail: peter.kuehnl@darmstadt.ihk.de